Großartige Gelegenheiten für Profit an erhöhtem Werte von künstlich bewässertem Regierungsland.

Immer und immer wieder haben wir mit dem Bau einer neuen Eisenbahn Land im Werthe steigen sehen, und dies wiederholt sich auch wieder im „Big Horn Basin," woselbst Sie jetzt eine künstlich bewässerte 80 Acker Regierungs-Heimstätte ohne alle Kosten beanspruchen können, mit Ausnahme des Wasserrechts, und es ist Ihnen zwölf Jahre Zeit gegeben, dies zu bezahlen, ohne Zinsen, mit leichten Abzahlungen für die ersten fünf Jahre. Keine Steuern für die ersten drei Jahre.

Neue Pamphlets wurden soeben publizirt. Schreibt schnell um das neue Regierungs-Pamphlet mit Karte und allem Näheren. Märzausgabe 1913.

Burlington Route

D. Clem Deaver, Immigrations Agent,
1004 Farnam Street. Omaha. Nebraska

Zurück auf meinen alten Platz

Unterzeichneter möchte hiermit seiner alten Kundschaft und Freunde zur Kenntniß bringen, daß wir unser Lager von Farmgerätschaften in Central City verkauft haben. D. A. Gilbert ist nicht mehr mit der Gilbert Implement Co. in geschäftlicher Verbindung. D. Gilbert und F. E. Gilbert befinden sich wiedr am alten Platz mit einem zeitgemäßen Lager von Farmgerätschaften und Gefährten. Der Firmanamen wird von nun sein: D. Gilbert und Sohn. Art Zbinder, welcher früher mit uns in geschäftlicher Verbindung stand, übernahm das Pumpen- und Windmühlen- geschäft.

Ich bin dauernd hier ansässig und es wird mich freuen, wenn meine alten Kunden und Freunde bei mir vorsprechen. Mit sechsjährlicher Erfahrung im Farmgerätschaften-Geschaft, glaube ich sagen zu dürfen, daß wir das beste Lager von Farngerätschaften haben sowie Buggies und Wagen. Allen gegenüber derselbe Preis. Jeder Artikel völlig garantiert.

F. E. Gilbert.

D. Gilbert u. Sohn, West Dritte Straße, Grand Island, Nebr. verkaufen den besten 75 Bushel Spreader auf dem Markte für $100. Kommt und überzeugt Euch.

Herold Kalender, nur 25c in dieser Office.

Metz Berühmtes Flaschenbier

Zu haben bei den Herren **EBERL & KRUEGER** Grand Island, Nebraska

A. A. ANDERSON J. W. McGINNIS

ANDERSON & McGINNIS

Hülfs Staats Thierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch Tag und Nacht — Phone Ash 82

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. **Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.**

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
18-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

La Rätsel von Gravelotte.

Verhalten des französischen Heerführers beim Beginn der Schlacht.

Wie ein Biograph berichtet, verharrte Marschall Bazaine in Untätigkeit.

Die Niederlage bei Gravelotte, die die entscheidende, unheilvolle Wendung für Frankreich im Kriege von 1870 herbeiführte, ist nicht aus der Haltung der Unterführer und der Truppen, sondern aus dem völligen Versagen des französischen Oberkommandos zu erklären, dessen Lethargie wie ein Rätsel erscheint. Dieses Rätsel zu erklären, unternimmt der ausgezeichnete Biograph des Marschalls Canrobert, Germain Bapst, in einer Reihe von Aufsätzen, die er in der „Deutschen Revue" (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart) veröffentlicht.

In dem neuesten dieser Beiträge schildert er die kaum verständliche Art und Weise, in der der Oberstkommandierende des französischen Heeres, Marschall Bazaine, vor und beim Beginn der Schlacht in völliger Untätigkeit verharrte. „Nichts zu unternehmen", war das Ziel, das er sich unwiderruflich gesteckt hatte, und um es zu erreichen, bot er alle Kräfte seiner Intelligenz auf. Wenn er gezwungen war, zu handeln, so hatte er nicht den geringsten Gedanken mehr und nahm den ersten Rat an, der ihm gegeben wurde, mit der geheimen Absicht, die Schuld auf dessen Urheber abzuwälzen, wenn die Sache schief ging. Seine Antipathie, die Furcht vor der Unpopularität, das Bewußtsein seiner Unzulänglichkeit, die Schwäche seines Pflichtgefühls und der Mangel an moralischem Sinn raubten ihm den Willen, einen Entschluß zu fassen, einen Befehl zu erteilen, eine Anstrengung zu machen und etwas zu unternehmen. Marschall Bazaine war nur noch eine Mumie, die die ganze Armee mit sich in den Tod zog. Früh am Morgen des 18. August hatte er sich erhoben und wandelte in dem Gärtchen der Villa, in der er sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte, spazieren. Eine Depesche meldete ihm, daß die Armee des Kronprinzen heranmarschiere; die bei Metz kämpfende Armee könnte jeden Augenblick umzingelt sein. Er gab keine Antwort, sondern vertiefte sich in ein anderes Schreiben, in dem der Marschall Leboeuf das Herannahen bedeutender feindlicher Streitkräfte in den Wäldern von Gravelotte und Verneville meldete. Der Marschall pflückte eine Rose, gab sie dem auf Antwort harrenden Hauptmann und ließ Leboeuf antworten, er möge „gut aushalten in der Stellung, die ihm angewiesen worden sei."

Dann beschäftigte er sich des längeren mit einem Waldwärter aus Verdun, der Nachricht über die reichliche Verproviantierung der Festung brachte, und, obwohl es den Truppen an Lebensmitteln und Munition fehlte und er in Verdun dies alles gefunden hätte, fertigte er den Mann nicht ab, sondern ließ sich von ihm ausführlich seine Abenteuer erzählen, schenkte ihm 20 Frank und riet ihm, sich auszuruhen und um 5 Uhr wiederzukommen. Dann wurde der Generalstabschef General Jarras hereingerufen, und ihm diktierte Bazaine einige Befehle. Er unterbrach sich aber darin, setzte sich in einen Hainbuchengang des Gartens und zündete sich eine Zigarre an. Da kam eine neue Ordonnanz des Marschall Leboeuf, die die Schlacht als bevorstehend bezeichnete. „Sagen Sie dem Marschall Leboeuf, daß er gute Stellungen hat und sie nur zu verteidigen braucht," lautete seine ganze Antwort. An Canrobert gab er den Befehl, im Falle der Feind Saint-Privat ernstlich angreifen zu wollen scheine, solle er sich auf „die Stellungen, die man im Begriff sei, zu erkunden", zurückziehen. Er glaubte an keinen ernstlichen Angriff oder er wollte nicht daran glauben. „Die Zuversicht des Oberkommandierenden war durch nichts zu erschüttern," so notierte sich Jarras, „und er antwortete in meiner Gegenwart anderen Abgesandten der Korpskomandanten in Ausdrücken, die keinen Zweifel in dieser Hinsicht lassen können: seine Zuversicht war so groß, daß er es lange Zeit als unnötig ansah, sich auf das Schlachtfeld zu begeben."

Obwohl er auf eine Umgehungsbewegung des Feindes gefaßt sein mußte, traf er keine Maßnahmen dagegen nud ließ 15 Kavallerieregimenter, 24 Feldartilleriebatterien und die ganze kaiserliche Garde während der Dauer der Schlacht nutzlos dastehen. Die Jarras erteilten Befehle änderte er teils wieder um, teils zog er sie zurück. Die Schlacht hatte unterdessen begonnen; während sich seine Armee auf dem Platz niederhauen ließ, um ihre Stellungen zu behaupten, kümmerte er sich um die kriegerischen Vorgänge kaum, erschien trotz der wiederholten Aufforderung Canroberts nicht auf dem Schlachtfelde.

Nur noch 3 Tage Zeit,
für diesen schönen Diamantring thätig zu sein.

Dieser Diamantring kann in dem Aug. Meyer u. Son Laden in Augenschein genommen werden.

Zögert keine Minute, Mädchen, sondern seid hinter den Subskriptionen her.

Mädchen! Seid thätig, denn die Zeit ist kurz, kürzer als Ihr wohl denkt. Der Wettkampf ist nicht eher zu Ende, bis das Zial erreicht ist.

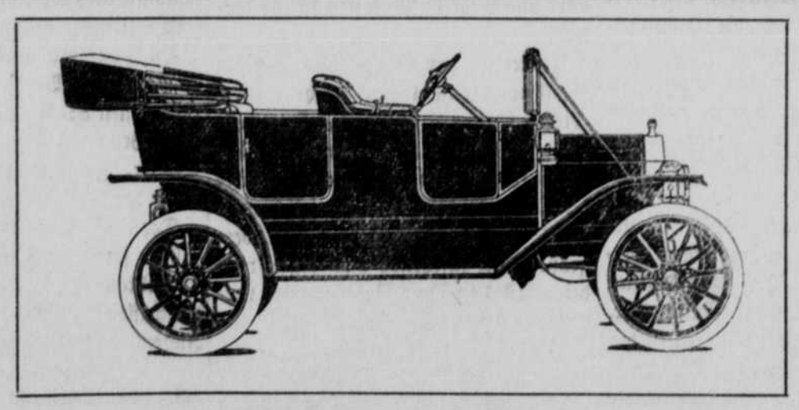
Spezial-Preis-Offerte

Ein schöner Diamantring wird an Denjenigen verabreicht werden, welcher das meiste Geld in neuen und alten Subskriptionen am Montag, den 31. März, einliefert. Alles Geld, welches für diese Spezial-Offerte noch gelten soll, muß nicht später als um 6 Uhr Abends am Montag, den 31. März, eingeliefert sein.

Beachtet! Für jede zehn neuen Abonennenten auf einmal, am 31. März, um 6 Uhr Abends, eingereicht, werden 5,000 Extra-Stimmen gegeben.

Mädchen! Versucht Ihr das Beste, Euer Ziel zu erreichen? Ist jeder Tag für Euch ein Stimmentag? Wie viel neue Subskriptionen habt Ihr letzte Woche bekommen? Denkt Ihr nicht, daß Ihr einige mehr hättet erhaltet können? Nun, die Subskriptionen, welche Ihr nicht erhielt, aber hätten erhalten können, sind vielleicht gerade diejenigen, die Ihr benöthigt, um Eures Erfolges sicher zu sein. Macht also in Zukunft nicht mehr den Fehler, nur eine einzige Gelegenheit vorübergehen zu lassen. Scheut Euch nicht, einen Mann um ein Abonnement anzugehen in der Meinung, daß jemand Anderes vor Ihnen bereits bei ihm vorgesprochen hat. Und wenn dies auch geschehen ist, mögt Ihr dennoch auch ein Abonnement erhalten. Der beste Rath, den wir Allen geben können, ist, Jedermann diesbezüglich anzugehen.

Zeigt Jedermann, daß Ihr für das, wofür Ihr thätig sei, solchen Enthusiasnus habt, daß sie nicht anders können, als Eurem Wunsch nachzukommen. Und bedenkt, daß, wenn auch heute der erwünschte Erfolg ausblieb, doch ein anderer Tag um so erfolgreicher sein wird und Eure Erwartungen hinsichtlich des Erfolges weit übertroffen werden.



$650 Ford Automobil

Grand Island.	
May Block	2500
Mrs. Allen Bailey	9150
Mrs. W. T. Eppley	7550
Edith Aldrich	16000
Elsie Parpet	4950
Mrs Al Laughlin	4750
Vera Adams	13450
Grace Bowie	17100
Mary Kaufmann	39650
Mrs Oscar Niemann	16000
Alma Dohrn	41750
Mrs E J Kleinkauf	38790
Mrs C F Highland	16450
Grand Island, R. 2	
Anna Schultz	16350
Nancy Stelk	1100
Minnie Stolley	16550
Grand Island, R. 3.	
Amanda Langenbeder	13650
Grand Island, R. 4	
Lena Goettsche	10200
Rosa Stoppkotte	2300
Marie Rosenkotter	16700
Emma Floerke	13825
Grand Island, R. 5	
Frieda Rauert	1350
Emma Mettenbrink	3700
Anna Leppin	16350
Chapman	
Miss McIntosh	13350
Cairo	
Fern Ofield	16800
Alda	
Mrs Albert McCullough	17850
Marie Seier	19.0
Alice Denman	29800
St. Paul	
Minnie Lautenschlaeger	17550
Doniphan	
Pauline Perkey	18800
Wood River	
Katie Bruner	22600
St. Libory	
Pauline Helzer	40600
Mrs Otto Wagner	28000
Florence Noehrn	9950